

Die Kelter

Informationen und Meinungen aus Kirrweiler, Maikammer und St. Martin

SPD



Bei der Landtagswahl am 14. März mit beiden Stimmen SPD wählen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 14. März 2021 entscheiden Sie über die Zusammensetzung des neuen Landtages und damit darüber, wer Rheinland-Pfalz zukünftig regieren soll. Unser Wahlkreis soll weiterhin stark in Mainz vertreten werden. Ich bewerbe mich deshalb um das Direktmandat und möchte damit an die erfolgreiche Arbeit von Wolfgang Schwarz für die Menschen in unserer Region anknüpfen.

Im Landtag möchte ich mich dafür einsetzen, dass Rheinland-Pfalz weiterhin für gebührenfreie Bildung steht. Es ist

mir wichtig, dass unser Bundesland die großen Chancen der Digitalisierung nutzt und weiterhin Nachhaltigkeit mit wirtschaftlichem Erfolg kombiniert.

Nicht zuletzt in der Coronakrise hat Malu Dreyer gezeigt, dass sie genau die richtige Ministerpräsidentin für unser Land ist. Wer sie unterstützen möchte, muss mit beiden Stimmen die SPD wählen.

Bitte nehmen Sie bei Fragen, Hinweisen oder Anregungen aller Art Kontakt zu mir auf. Ich freue mich darauf.

Herzlichst, Ihr Florian Maier

Florian Maier

35 Jahre, Lehrer am Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation

verheiratet, 3 Kinder

Ortsvorsteher von Dammheim und Fraktionsvorsitzender der SPD im Stadtrat von Landau

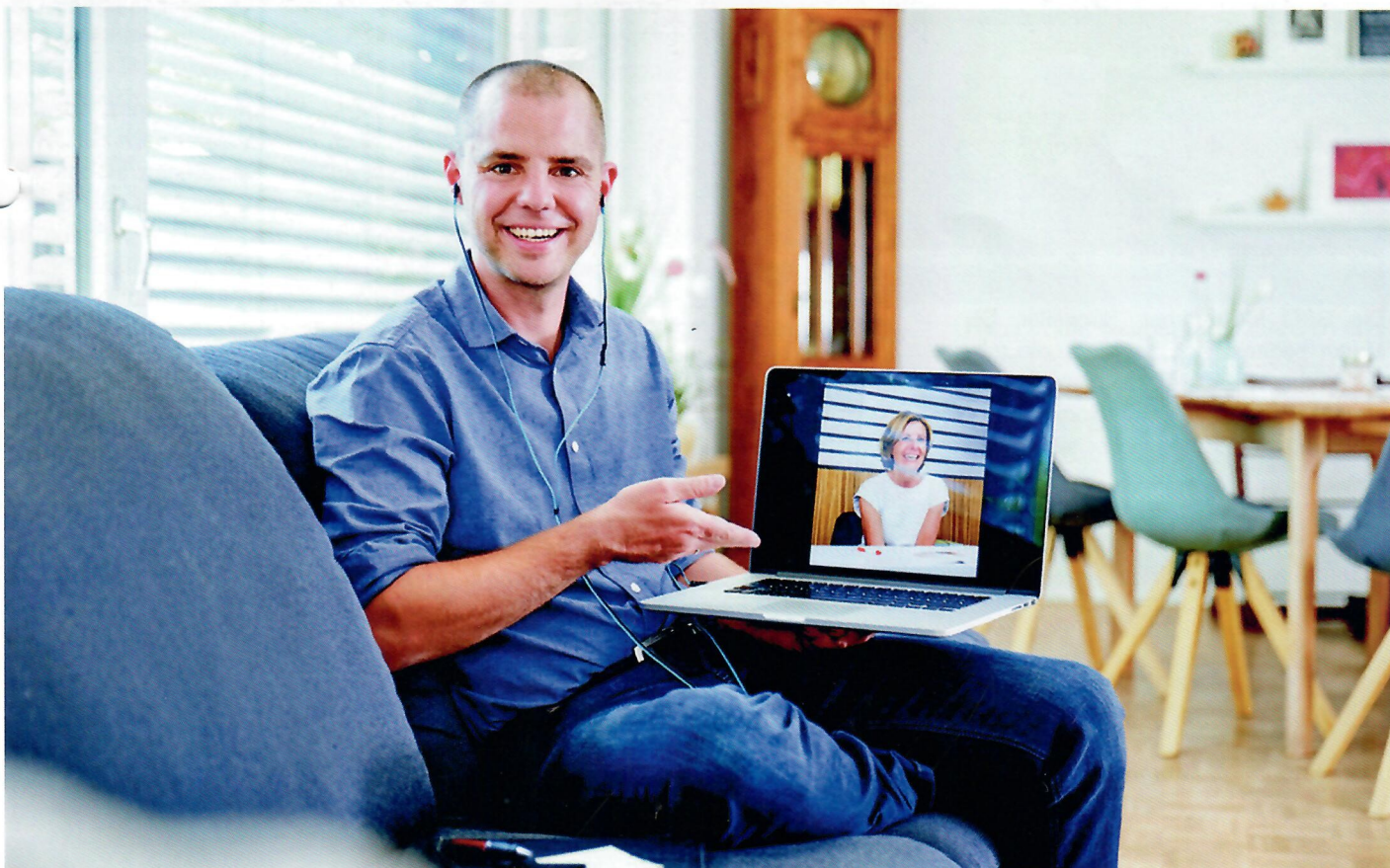
Kontakt

Florian Maier

Tel. 0151 - 41641806

E-Mail: info@florianmaier-ld.de

www.florianmaier-ld.de



Florian Maier SPD-Landtagskandidat

Wir bleiben am Ball

Hochwasserschutz

Nicht zuletzt aufgrund eines Starkregenereignisses, das trotz des Regenrückhaltungsbauwerks in der St. Martin Straße den Ortskern von Maikammer geflutet hat, haben wir von der SPD vor der letzten Kommunalwahl versprochen, dass wir uns für eine Verbesserung des Hochwasserschutzes einsetzen werden.

Die entsprechenden Bemühungen tragen nun die ersten Früchte. Die Verwaltung hat die Entwicklung eines neuen Hochwasserschutzkonzeptes in die Wege geleitet. U.a. wird die gesamte Fläche der Verbandsgemeinde bis ins kleinste Detail bildhaft kartographiert.

Dadurch wird es möglich, mit Hilfe neuester Software die verschiedensten Starkregenereignisse zu simulieren. Es kann so im Einzelnen festgestellt werden, wie sich wieviel Niederschlag in welcher Zeit und an welchem Ort wo und wie konkret auswirkt. Damit kön-

nen die optimalen Schutzmaßnahmen ermittelt und umgesetzt werden.

Wir sind guter Dinge, dass wir uns dadurch vor künftig möglicherweise immer schlimmer werdenden Starkregenereignissen besser schützen können. Freilich entbindet dies nicht jeden Einzelnen davon, selbst auf seine eigene Situation abgestimmten ihm möglichen Hochwasserschutz zu betreiben.

Barrierefreiheit des Rathauses

Wie schon seit vielen Jahren, haben wir vor den letzten Kommunalwahlen erneut gefordert, dass das Gebäude der Verbandsgemeinde von den Bürgerinnen und Bürgern barrierefrei genutzt werden kann. Dies ist für ein öffentliches Gebäude in der heutigen Zeit schlichtweg unabdingbar. Diese Forderung wurde nun endlich aufgenommen und ist in der Umsetzung.

Mehr noch: die Herstellung der Barrierefreiheit wurde sinnvollerweise zum

Anlass genommen den baulichen Zustand des Verwaltungsgebäudes generell auf den Prüfstand zu stellen. Die hierzu notwendige Untersuchung der Bausubstanz hat zahlreiche schwerwiegende Mängel, insbesondere in energetischer Hinsicht ergeben. Der Verbandsgemeinderat hat sich deshalb entschieden im Zuge der Herstellung der Barrierefreiheit das Rathaus insgesamt einer Grundsanierung zu unterziehen. Die konkreten Planungen hierzu sind bereits so weit gediehen, dass bei der Landesregierung der Antrag auf Bezuschussung eingereicht werden konnte. Dieser Antrag ist sogar schon positiv beschieden worden.

Mit Unterstützung unseres Landtagsabgeordneten Wolfgang Schwarz wurde vom Land Rheinland-Pfalz bereits die größtmögliche finanzielle Förderung schriftlich zugesagt.

Ein schöner Erfolg unserer gemeinsamen Bemühungen.

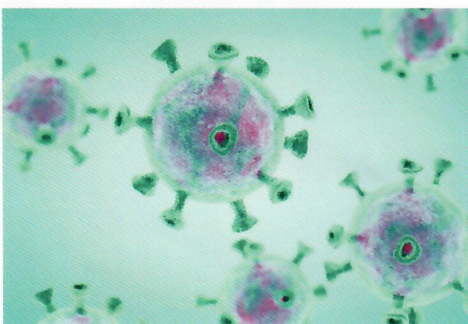
Corona-Pandemie durch das Virus COVID 19

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns seit März 2020.

Bei der Bewältigung bringen sich viele Mitbürger ehrenamtlich und hauptamtlich ein, z.B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe, Einkaufshilfe für Senioren, in den Krankenhäusern, in den Impfzentren, in der ambulanten Krankenpflege und in den stationären Pflegeeinrichtungen und bei vielen sonstigen Gelegenheiten.

Diese Aufzählung ist daher nur beispielhaft.

Die SPD Maikammer, Kirrweiler, St. Martin bedankt sich bei allen, die mit helfen das Virus zu bekämpfen um zielstrebig wieder ein Stück Normalität in unseren Lebensalltag einkehren zu lassen.



Unsere stillen Helden sind Helfer in der Not, Kümmerer, Seelenröster, Mutmacher. Der Dank gilt auch Allen, die sich mit Einhaltung der Regeln Verantwortungsbewusst, solidarisch zeigen und die Beschränkungen mittragen. Ein großes Lob auch an die Vereinsmitglieder, die sich trotz der fehlenden regelmäßigen Vereinsangebote solidarisch mit ihren Vereinen zeigen.

Zur Verminderung des Ansteckungsrisikos ist die Beschränkung der sozialen Kontakte auf das Notwendigste erforderlich. Das gilt auch für die Landtagswahl am 14. März 2021.

Anstelle der Stimmabgabe im Wahllokal, bietet sich hier auch die Möglichkeit der Briefwahl an. Bis spätestens 21. Februar 2021 sollte bei Ihnen die Wahlbenachrichtigung mit einem Antragsformular für die Briefwahl eingegangen sein.

Sollten Sie in irgend einer Form Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an. Wir können Ihnen helfen.

Florian Maier in Kirrweiler

Wir finden es ganz wichtig, dass die Landtagsabgeordneten nah an den Bürgern und den Bedürfnissen in den Gemeinden sind. Ein wichtiger Baustein dafür ist, sich regelmäßig vor Ort zu informieren, um deren Probleme und Wünsche aufzunehmen.

Wie schon Wolfgang Schwarz, so wird sich auch Florian Maier nach der Wahl immer für die Gemeinden in der VG Maikammer stark machen. Ein erster Schritt dazu war ein Dorfrundgang in Kirrweiler, bei dem der Bürgermeister auf die erreichten Ziele und die Anforderungen und Wünsche der nahen Zukunft einging



Wir halten unsere Wahlversprechen

Die SPD Maikammer steht für eine familienfreundliche Politik, die wir in allen Räten unserer Verbandsgemeinde vertreten. Zuletzt musste der Ortsgemeinderat Maikammer die Verkaufspreise für die gemeindeeigenen Grundstücke

ein eigenes Haus zu bauen.

Ein weiteres Thema war das Vorsehen eines Kinderspielplatzes im Bebauungsplan des neuen Baugebiets. Wir meinen das gehört bei einem Baugebiet dieser Größe dazu. Auch wenn in

nicht allzu weiter Entfernung Spielplätze vorhanden sind, ist das kein Grund den Spielplatz im aktuellen Plan zu streichen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sogar Spielplätze in rechtskräftigen Bebauungsplänen zum Problem bei Anwohnern werden können. Dies wollten wir auf jeden Fall verhindern und haben uns für den Spielplatz eingesetzt. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass sich die Mehrheit im Rat in diesem Fall unserer Meinung angeschlossen hat. Nun wissen alle Käufer und Besitzer von Grundstücken oder Wohnungen, dass an der Stelle ein Spielplatz vorgesehen ist. Aus diesem Grund werden wir die weitere Entwicklung auf jeden Fall im Auge behalten und alles dafür tun, dass der Spielplatz uneingeschränkt den Kindern zur Verfügung steht.



im Neubaugebiet Eulbusch III festlegen. Aufgrund der hohen Preise, die für Privatgrundstücke in unserer Region verlangt und auch gezahlt werden, machte sich der Ortsgemeinderat die Entscheidung nicht leicht. Mehrfach war dies deshalb Thema in den Rats- und Ausschusssitzungen. Im Mai 2020 wurden die Verkaufspreise im Rat diskutiert und die SPD-Fraktion hat diesem Vorschlag schweren Herzens zugestimmt. Da sich die Preise für Privatgrundstücke jedoch im Laufe des Jahres weiter nach oben entwickelt haben, wurde dies in der Dezembersitzung des Rates nochmals zum Thema. Diesem nach oben angepassten Beschlussvorschlag konnte sich die SPD-Fraktion dann nicht mehr anschließen.

Den Fraktionsmitgliedern ist bewusst, dass sich die Gemeinde an den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu halten hat. Dies geht nicht zuletzt aus der Gemeindeordnung hervor. Dennoch gibt es einen gewissen Handlungsspielraum, den jede Gemeinde verantworten und begründen kann. Leider konnten sich die anderen Fraktionen im Rat unserer Meinung nicht anschließen, sodass der jetzt festgelegte Grundstückspreis ohne die Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen wurde.

Wir sind der Meinung, dass bei den aktuellen Grundstückspreisen gerade junge Familien mit Kindern mit ein oder zwei Normalverdienern in Maikammer keine echte Chance mehr haben, sich



„Steter Tropfen höhlt den Stein“

Auch beim Thema „Sozialer Wohnungsbau“ konnten wir in Maikammer unser Versprechen einlösen. Wir wollen Mitbürgern mit wenig Einkommen die Chance auf adäquaten Wohnraum geben. Wie die Baulandpreise, so liegen auch die Mietpreise in Maikammer auf einem sehr hohen Niveau. Vielfach haben wir dieses Problem im Rat angesprochen und immer wieder zum Thema gemacht. Der Durchbruch gelang schließlich mit einem Bauunternehmer aus der Region, der sich bereit erklärt hat, das nicht mehr sanierungsfähige

Haus in der Neugasse abzureißen und unter den Kriterien des sozialen Wohnungsbaus neu zu errichten. Ein Dank geht hier an unseren Bürgermeister und alle Ratsmitglieder. Wieder einmal haben alle an einem Strang gezogen und das Beste für die Bürger in Maikammer erreicht.



Arbeitseinsatz der Mademer SPD

Der Kindergarten in St. Martin hat ein neues Klettergerüst bekommen. Es wurde in mehreren Stunden Arbeitseinsatz errichtet. Dieser freiwillige, ehrenamtliche Einsatz der St. Martin SPD Mitglieder ersparte für die Ortsgemeinde einen ansehnlichen Geldbetrag. Dass die Kinder das neue Spielgerät annehmen und es begeistert benutzen, zeigt sich auch daran, dass das neue Spielgerät täglich in Beschlag genommen wird. Es wird erforscht und erklettert und die Mädchen und Buben haben sehr viel Spaß damit.

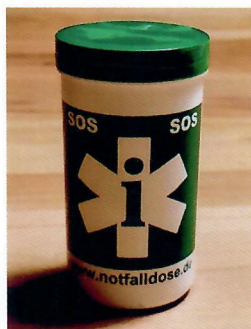


Notfalldose

Der Kreissenorenbeirat hat in Zusammenarbeit mit den Gemeindegewestern-plus vorgeschlagen, wie den Ersthelfern und Notärzten bei einem medizinischen Notfall schnell wichtige Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Das Konzept besteht aus drei Elementen, die den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Verbandsgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

- Die Notfallkarte (im Geldbeutel)
- Die Notfalldose (im Kühlschrank)
- Der Vorsorgeordner (in der Wohnung)



In der Notfalldose finden die Rettungskräfte auf einem Notfall-Infoblatt alle Angaben zu Vorerkrankungen, eventuellen Allergien, Medikamenten, Daten von Kontaktpersonen und andere Einzelheiten,

damit sie schneller und besser auf Ihre Notfallsituation reagieren können.

Besonders für alleinstehende ältere Menschen ist die Notfalldose sehr wichtig. Wenn Sie hierzu mehr erfahren möchten, wenden Sie sich gerne an uns, an die Gemeindeverwaltung oder am besten direkt an die Gemeindegewestern plus, Frau Stephanie Rößler, Tel.: 06321-8 55 14 18, Email:

gemeindegewestern-plus@neustadt.eu88

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein

Verantwortlich:

Markus Sell

Traminerweg 14

67487 Maikammer

Tel.: 06321-57 63 37

Wollen Sie mehr Informationen über die **SPD** oder über die **AG 60plus**? Schreiben Sie uns oder besuchen Sie unsere Internetseite unter www.SPD-Maikammer.de, dort können Sie unter **KONTAKT** Wünsche, Anregungen und Fragen übermitteln. Wir werden dann auf Sie zukommen.